

Hepatitis A bis E

Bluttest gibt Sicherheit



www.gesund-bleiben.de

5.04

5.04

Patientenratgeber

Unsere Reihe für Ihre Gesundheit

HEPATITIS A BIS E

Bluttest gibt Sicherheit

Virale Infektionen der Leber gehören zu den häufigsten Infektionserkrankungen. Gelangen Hepatitis-Viren in den menschlichen Körper, wandern sie über das Blut in die Leber, nisten sich dort in den Leberzellen ein und vermehren sich. Das hat oftmals dramatische Folgen für die Leberfunktionen.

In der Hepatitis-Diagnostik hat sich seit Jahren ein abgestuftes Verfahren bewährt, das zu einer optimalen medizinischen Aussage führt – bei angemessenen Kosten. Die serologischen Ergebnisse werden hinsichtlich Erkrankungsstadium bzw. bestehender Immunität individuell interpretiert.



Die Laboranalyse zeigt: Verfügt Ihr Blut über Antikörper gegen Hepatitis-Viren?

1. Hepatitis-A-Virus (HAV)

Fragestellung	Parameter
Vor/nach Impfung	HAV-IgG-Ak
Ausschluss einer akuten Infektion	HAV-IgG-Ak, HAV-IgM-Ak

Der positive Nachweis von IgG-Antikörpern nach einer Impfung oder durchgemachten Infektion bedeutet eine sichere Immunität, die nach ca. 10 Jahren überprüft werden sollte.

2. Hepatitis-B-Virus (HBV)

Fragestellung	Parameter
Vor Impfung	HBc-AK, HBs-AK wenn HBc-AK positiv u. HBs-AK negativ: HBs-Ag
Nach Impfung	HBs-AK
Ausschluss einer aktiven Infektion	HBs-Ag, HBc-AK, HBs-AK
Mutterschaftsvorsorge	HBs-Ag
Erfassen der Virusbelastung	quantitative HBV-PCR

Wenn die Ergebnisse vorliegen, klärt Ihr Arzt Sie umfassend über die Befunde auf.

3. Hepatitis-C-Virus (HCV)

Fragestellung	Parameter
Ausschluss einer Infektion	anti-HCV bei positiven Befunden automatisch weitere Abklärung mittels HCV-Immunoblot
Bestätigung eines positiven Befundes	qualitative HCV-PCR einschließlich Genotypisierung zur Abschätzung der Therapieaussichten
Erfassen der Virusbelastung (unter Therapie, bei Schwangerschaft)	quantitative HCV-PCR

WICHTIGER HINWEIS FÜR ÄRZTE

Bei Verdacht auf eine Virus-Hepatitis oder bei gesicherter Hepatitis wird Ihr Laborbudget mit der gesamten Labordiagnostik in diesen Fällen im Quartal nicht belastet. Bitte geben Sie hierzu die Ausnahmekennziffer 32006 auf dem Labor-Überweisungsschein und bei der Abrechnung an. Bei allen Hepatitis-B- und -C-Fällen unter antiviraler Therapie mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga ist ebenfalls die gesamte Labordiagnostik im Quartal laborbudgetbefreit (Kennziffer 32005).

Untersuchungsmaterial und Versand: Für die serologische Diagnostik benötigen wir ca. 1,0 ml Serum oder Plasma (Haltbarkeit ca. 10 Tage bei +2°C bis +8°C). Der Postversand ist möglich. Für die molekularbiologische Diagnostik bedarf es 5 bis 10 ml EDTA-Blut oder -Plasma (Haltbarkeit ca. 72 Stunden bei + 4°C bis +8°C).

4. Hepatitis-D-, -E-, und -G-Viren

Das Hepatitis-D-Virus benötigt zur Vervielfältigung das HBsAg von Hepatitis-B-Viren. Daher kommt eine Infektion nur in Zusammenhang mit einer Hepatitis B in Betracht. Die Diagnostik sollte bei schweren Primärinfektionen oder Schüben einer chronischen Hepatitis B erfolgen.

Das fäkal-oral übertragene Hepatitis-E-Virus spielt eine epidemiologische Rolle in Asien und Afrika. Die Infektion verläuft wie eine Hepatitis A. Besonders gefährdet sind Schwangere. Die Diagnostik sollte als Ausschlussdiagnostik bei Tropenreiseanamnese erfolgen.

Die klinische Relevanz von Hepatitis-G-Viren (HGV) ist noch nicht vollständig aufgeklärt.



Das Blut kann serologisch und molekularbiologisch untersucht werden: Ihr Arzt berät Sie gerne ausführlich.

5. Virale Begleithepatitiden

Im Rahmen verschiedener anderer Virusinfektionen kann es zu einer Begleithepatitis kommen. Die häufigsten Erreger sind Epstein-Barr-, Cytomegalie- und Coxsackie-Viren. Indikatoren sind:

- Unklare Leberwerterhöhung
- Klinischer Verdacht auf infektiöse Hepatitis
- Positive Kontaktanamnese

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Er berät Sie gerne.